

Das „Miniprojekt“

Zweck

Die im vergangenen Sommersemester 99/00 erstmalig abgehaltene Lehrveranstaltung Miniprojekt hat den Zweck, uns VerfahrenstechnikerInnen im ersten Studienjahr einen Einblick in die Materie der Verfahrenstechnik zu geben. Das Miniprojekt wird derzeit von den Instituten „Thermische Verfahrenstechnik und Umwelttechnik“, „Papier und Zellstofftechnik“, und dem Institut für „Grundlagen der Verfahrenstechnik und Anlagentechnik“ betreut. Im folgenden beschreibe ich den Ablauf meines Miniprojektes, daß ich am Institut für „Thermische Verfahrenstechnik und Umwelttechnik“ absolviert habe.

Ablauf

Das Institut für Thermische Verfahrenstechnik konfrontierte uns in kleinen Gruppen von 3-5 Studierenden, anhand existierender Anlagen mit Problemstellungen aus der thermischen Verfahrenstechnik. Unter der Leitung eines Assistenten, im vergangenen Semester Dr. Weiß, setzen wir uns zunächst in einer Vorbesprechung mit den rudimentären Elementen der, für die jeweilige Aufgabenstellung nötigen, Theorie auseinander. Bei der anschließenden Exkur-

sion zur Anlage war ich damit in der Lage Fragen zu stellen, die zur Lösung unserer Aufgabe nötig waren. Die Exkursion mit Führung durch die Anlage stellte den eindrucksvollsten Teil des Miniprojekts dar. In der Nachbesprechung wurde die vor der Exkursion nur mäßig bekannte Problemstellung im Detail erläutert und in Gruppenarbeit gelöst. Eine Herausforderung war für mich die Lösung der Aufgaben mit den im Betrieb erfragten Werten. Den Abschluß des Miniprojekts bildete die Präsentation der erhaltenen Gruppenergebnisse.

Wehrmuthstropfen

Einziger Wehrmuthstropfen ist, daß die vorkommenden Ansätze und Formeln oft unbekannt waren. Die in den Besprechungen erläuterten Formeln wirkten aus dem Zusammenhang gerissen.

Zusammenspiel Unit Operation und Miniprojekt

Es schien mir im Wintersemester noch fraglich, ob es eine gute Idee gewesen ist, uns Erstsemestrigen, denen noch jegliche Grundlagen wie Mathematik, Thermodynamik, Strömungslehre etc. fehlten, verfahrenstechnische Grundlagen, von denen ich

einen Großteil nicht vollständig nachvollziehen konnte, vorzutragen, so möchte ich nach Besuch des Miniprojekts, wo zumindest ein Teil der Informationen aus der Vorlesung Unit Operation Anwendung fand, kaum etwas dieses Über- und Ausblicks missen. Die bei der praktischen Rechnung während des Miniprojekts aufgezeigten Anwendungsmöglichkeiten des in der Vorlesung Unit Operation behandelten Stoffes, stellten den „link“ zwischen den beiden Lehrveranstaltungen her. Durch die Kombination mit dem Miniprojekt fügte sie sich wesentlich besser in den Studienablauf ein. Es wäre jedoch von Vorteil, wenn in der Vorlesung Unit Operations, auch kurz auf die zu erwartenden Aufgabenstellungen im Miniprojekt näher eingegangen werden könnte. Es ließe sich dann die im Miniprojekt angewandte Theorie viel leichter in die zugehörigen Fachgebiete einordnen.

Zusammenfassend kann ich sagen, daß das Miniprojekt seinen Zweck, uns Studierende erstmals mit „richtiger“ Verfahrenstechnik zu konfrontieren, erfüllt hat!

Michael Koch